



gemeinsam unterwegs
Pfarrbrief des Seelsorgeraums Zams-Zammerberg-Schönwies
Ostern 2021

Jesus lebt

Seine Botschaft ist Liebe

*Dunkelheiten aushalten – mittragen
Blick auf das Kreuz
Seinen Kreuzweg mitgehen
Hoffnung im Kreuz
Auferstehung ändert den Blick
Osterräume betreten
Hoffnungszeichen suchen und setzen
Nachspüren - wie Gott in all dem vorkommt
Seinen Spuren folgen*

*Mit österlichen Augen das Licht sehen
Jesus ist auferstanden
Er lebt
Ist mitten unter uns*

Lea Jehle

Zeichnung auf Titelseite: Franziska (9 Jahre)

*Liebe Pflangemeinde!
Liebe Mitkirkten!
Liebe Freunde!*



Ganz ehrlich gestanden: persönlich fühle ich mich durch die vielfachen Einschränkungen im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie nicht weiß Gott wie belastet (Ich weiß: andere haben es ungleich schwerer). Das oft aufgeheizte Klima der gesellschaftlichen Auseinandersetzungen hingegen geht mir an die Nieren. Nicht wenige nehmen sich heutzutage so ernst und so wichtig, dass sie meinen, sie müssten zu allem und jedem im politischen und auch kirchlichen Leben ihren „qualifizierten“ Senf dazugeben. Klar: die Meinungsfreiheit ist ein sehr hohes demokratisches Gut – und es gibt in gewissen Situationen auch die moralische

Pflicht zum offenen Widerspruch. Aber was da allzu oft an eitler Besserwisserei, an mit Unkenntnis gepaarter Pauschalkritik oder sogar an gehässiger Verächtlichmachung Andersdenkender daherkommt, lässt mir jedenfalls oft die „Grausbirnen“ aufsteigen. Das gilt leider auch für die Umgangsformen in unserer Kirche. Erst vor wenigen Tagen wurden von einer anonymen Person in der Zammer Pfarrkirche illegal Flugblätter aufgelegt und sogar an den Schaukasten der Pfarre geklebt; der Inhalt der Flugblätter war ein Rundumschlag „von rechts“ gegen Covid-Maßnahmen und liberale Positionen der Gesellschaft bzw. der Kirche. »



Auf der anderen Seite habe ich erlebt, dass einem Pfarrer zu verstehen gegeben wurde, diesmal kirchenpolitisch „von links“, er könne am Sonntagmorgen ruhig im Bett bleiben oder müsse halt schauen, wo er sonstwo unterkomme; man werde den Gottesdienst ohne ihn halten. Dabei gehört nach katholischem Verständnis die Feier der Hl. Messe zum Sonntag wie der Schlüssel zum Schloss.

Leider ist diese sakramentale Feier des Todes und der Auferstehung Jesu (Eucharistie als eines der sieben Heiligen Sakramente) inzwischen in so manchen Pfarren nicht mehr möglich und man behilft sich mit liturgischen Formen, die faktisch ein Zwitterwesen darstellen (ein bißchen Messe, weil mit Kommunionsspendung - aber doch nicht ganz, weil ohne die Wandlung der eucharistischen Gaben und ohne Hochgebet).

Freilich, vielen getauften Christen ist das alles reichlich „wurscht“. Es kümmert sie nicht mehr. Oder sie denken: Hauptsache wir be-

kommen, was wir wollen - „wie“ ist uns egal. Und die Bischöfe stehen in vielfacher Weise mit dem Rücken zur Wand. Die kirchliche Ämterfrage ist eine offene Wunde. Verwirrung hin und hin. Der unbedingt notwendige Schritt wäre aus meiner Sicht: menschlich und spirituell gereifte Männer oder Frauen, die theologisch gebildet sind, verheiratet oder unverheiratet, aber pastoral erfahren und geeignet, per Handauflegung durch den Diözesanbischof zur Leitung der Pfarre zu ordinieren/„weihen“.

Was kann ich tun? Ich als Annelies, Wolfgang, Robert, Marlies oder Markus? Sicher ist: ich als Einzelne/r kann diese weitreichenden Probleme nicht lösen. Dazu bin ich höchstwahrscheinlich auch nicht berufen. Der Ruf des Lebens (er ist immer auch der Ruf Gottes!), so denke ich, an mich lautet:

Lebe heute deinen Tag im Geist der Freude, der Einfachheit und der Barmherzigkeit.

Immer wieder hat Frère Roger Schutz, der die weltbekannte ökumenische Brudergemeinschaft von Taizé begründet hat (dessen Geschenk einer Ikone in meinem Wohnzimmer hängt), für sich, seine Brudergemeinschaft und alle „Brüder und Schwestern in Christus“ um diesen Geist gebetet. Es ist der Geist des Auferstandenen. Keinen Tag kenne ich, an dem ich nicht Grund hätte, um diesen Geist zu beten. Und ich bin da wohl nicht ganz allein ...!

Lassen wir unser Leben also bis auf den Grund unserer Seele durchtränken vom Geist unseres auferstandenen Bruders und Erlösers Jesus Christus. Unsere innige Verbundenheit mit IHM schenkt uns jene „Trotzdem-Kraft“, die uns „am Ende des Tages“ (wie viele heutzutage so gerne sagen) mit frohem Sinn wieder aufleben lässt, hinein in eine sonnige Zukunft.

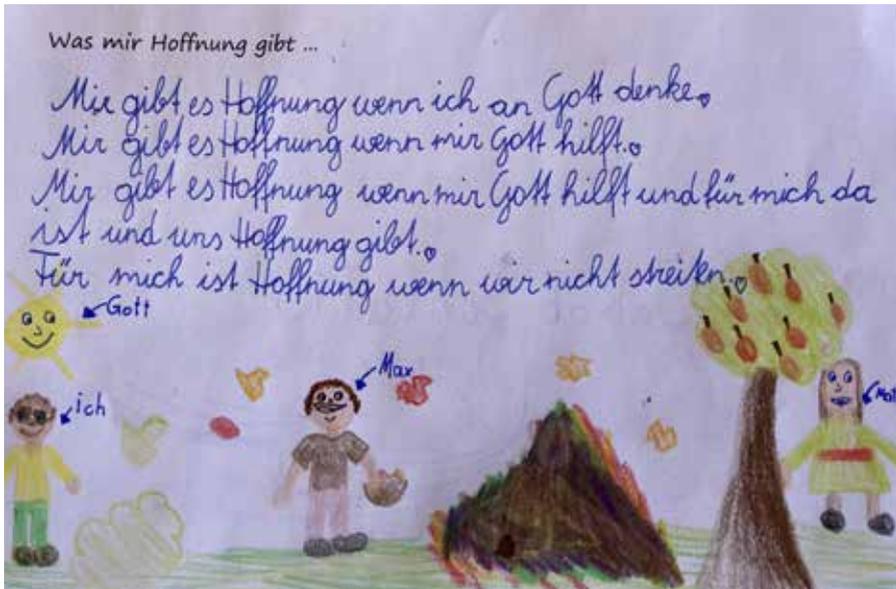
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frère Roger Schutz', written in a cursive, flowing style.

Herzenswärme ist gefragt

Hoffnungsfunken in herausfordernden Zeiten

Was schenkt mir trotz der Covid-Pandemie Hoffnung? So haben wir unterschiedliche Menschen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – in unserem Seelsorgeraum gefragt.

Vielleicht helfen uns diese Berichte, Gedankensplitter und Zeichnungen auch in unserem persönlichen Alltag, solche oder ähnliche Hoffnungsfunken zu finden. Wir wünschen es Ihnen von Herzen.



Jakob Schlatter, 9 Jahre



Magdalena Schaffenrath, 11 Jahre

Was gibt mir Hoffnung?

„Wende dich der Sonne zu, dann fällt der Schatten hinter dich.“ (Afrikanisches Sprichwort)

Ich versuche, mich ganz bewusst auf positive Gedanken zu konzentrieren.

Ein aufmunterndes Gespräch mit einer lieben Freundin, ein Spaziergang in der Sonne mit meiner Familie. Ich suche Nähe zu Menschen, die mir gut tun!

Marlene Weiskopf, Zams



Trost und Hoffnung

„Mich hat die Pandemie schon am 16. März 2020 kalt erwischt.

Ich war vom 17. März bis zum 27. April 2020 im Krankenhaus Zams. Vom 25.03. bis 09.04.2020 war ich auf der Intensivstation und es war unklar, ob ich überlebe. Von dieser Zeit habe ich kaum Erinnerungen. Nach dem Tiefschlaf erschrak ich über mein mageres Gesicht und die dünnen Arme – ich hatte 15 kg verloren. Zu dieser Zeit war ich sehr hoffnungslos und konnte nicht glauben, wieder ganz gesund zu werden. Hoffnung gaben mir die Menschen in meinem Umfeld: das sehr kompetente Krankenhauspersonal, meine Familie sowie Verwandte und Bekannte. Wobei letztere mir nur telefonisch Trost spenden und Hoffnung geben konnten.

Schon am 27. April 2020 durfte ich dann die Rehabilitation in Münster beginnen. Dort musste ich wieder zu Kräften kommen und viel üben: gehen, Treppen steigen, schlucken usw.

Täglich machte ich kleine Fortschritte und mit jeder bezwungenen Treppenstufe wuchs meine Hoffnung weiter.

Heute bin ich wieder mobil, kann die alltäglichen Herausforderungen selbständig meistern und habe keine bleibenden Folgeschäden von Corona. Dafür bin ich unglaublich dankbar und durch diese lebensbedrohliche Erfahrung kann ich vieles in meinem Leben mehr schätzen und sehe es als weniger selbstverständlich an.

Ich habe auf jeden Fall erlebt, dass es in hoffnungslosen Situationen positive Menschen braucht, die einem wieder Mut machen.

Und jetzt blicke ich voller Zuversicht in die Zukunft, dass wir die Pandemie gemeinsam meistern werden und bis Herbst 2021 wieder Normalität einkehren kann.

Maske, Abstand, Hygiene und Kontaktbeschränkungen sind weiterhin wichtig!

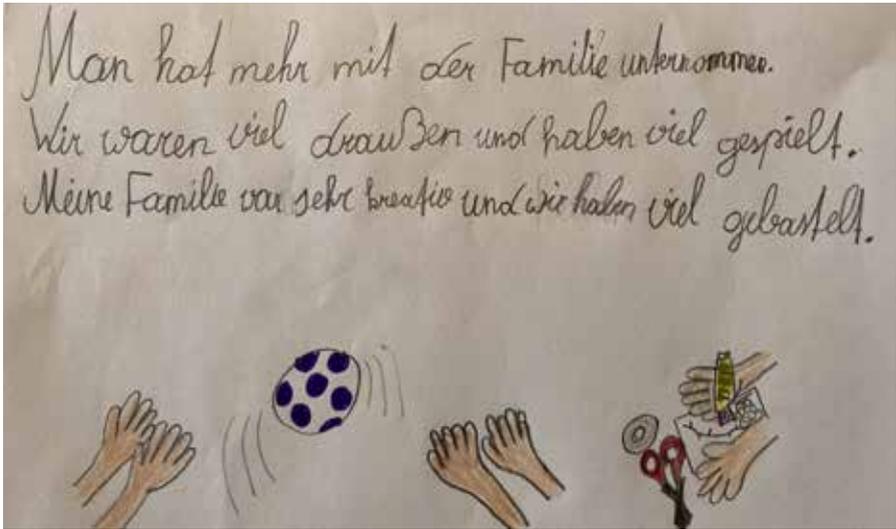
Josef Siegele, Schönwies



Chiara Reitgruber, 10 Jahre



Ida Mungenast, 12 Jahre



Etiffanie Wolf, 10 Jahre

Was mir Hoffnung gibt

Ein anstrengendes Jahr voller Einschränkungen und Sorgen liegt hinter uns.

Und trotzdem

- trotzdem gibt es immer noch das Lachen der Kinder, die sich über Kleinigkeiten freuen können
- trotzdem gibt es Menschen, deren Begegnung uns stärken und aufbauen

- trotzdem werden die Knospen aufbrechen und es wird Frhling werden.

In der Gewissheit, dass Menschen unter uns schon viel schlimmere Zeiten überstanden haben, wird die Hoffnung auf eine Zeit „danach“ weiterleben.

Marianne Steinwender, Zammerberg

Hilfe unter gutem Stern

heuer ein wenig anderes

Schon relativ früh mussten wir uns entscheiden, ob wir die Sternsingeraktion in den Pfarren unseres Seelsorgeraums durchführen oder nicht. Da die Situation im November so unsicher war, haben wir uns für einen sicheren Weg entschieden. Und so entstand die Idee eines Sternsinger-Videos mit KönigInnen aus Zams und Schönwies, sowie einem traditionellen Lied (gesungen von Hemma Staggl, Renate Melmer und Pfr. Herbert Traxl).

Ein ganz großes DANKE möchten wir an dieser Stelle allen Mitwirkenden und ganz besonders Maria Lück für die Aufnahmen und das Schneiden des Video-Materials sagen – viele haben zurückgemeldet, dass ihnen diese Idee gut gefallen hat.

Ein weiteres großes Vergelt's Gott allen, die den Zahlschein, der dem Weihnachtspfarrbrief beigelegt war, genützt und dadurch die vielfältigen Projekte unterstützt haben! (Mk)



Die HauptdarstellerInnen:
Danio, Athina und Larena Tschurtschenthaler, Emilia Bombardelli, Elisa Hackl,
Sarah Gitterle, Leonie Lechleitner

Seelsorgeraum auf Facebook

Schon abonniert?



Vielleicht hat die Corona-Situation den Ausschlag geben:

Am 24.12.2020 gingen wir erstmals mit unserer neuen Facebook-seite »Seelsorgeraum-Zams-Zammerberg-Schönwies« online.

Nach einigen Sinn-Diskussionen haben wir uns schließlich ganz bewusst für dieses Geburtsdatum entschieden.

Damit läuft zukünftig auch in unseren Pfarren ein Teil der Kommunikation über diesen Social-Media-Kanal. Neben Terminen, wichtigen Anlässen und religiösen Festen werden auch allgemeine Themen rund um unseren Seelsorgeraum berücksichtigt. Unsere kühnsten Erwartungen wurden schon bald übertroffen.

Interessante Videos und klassische Postings wurden oftmals gelikt, geteilt und bereits 140 Facebook-User folgen uns als Abonnenten. Mit einer Reichweite von 2.600 war der bisher erfolgreichste Beitrag das Sternsinger-Video gefolgt von der Weihnachts- und Neujahrsbotschaft unseres Pfarrers (1.200).

Durch die ganze Corona-Pandemie entfallen einerseits viele kirchliche Veranstaltungen bzw. sind sie nur eingeschränkt möglich.

Dadurch bleibt für „Eventpostings“ nicht viel übrig. Trotzdem ist es uns ein Anliegen, wenigstens teilweise via Facebook mit Menschen in Verbindung zu bleiben und zu kommunizieren. Zudem freuen wir uns natürlich über rege Teilnahme an unseren Postings. Selbstverständlich sind auch passende Beiträge aus dem Seelsorgeraum herzlich willkommen.

Albert Tschallener

www.facebook.com/seelsorgeraum-zams-zammerberg-schönwies



Neue Gesichter im Altarraum

Wir freuen uns sehr über die neuen Minis

Schon seit dem Spätherbst sind die neuen Minis voll mit dabei. Leider konnten aufgrund der Lockdowns keine Proben oder Gruppenstunden stattfinden.

Trotzdem haben die „Neuen“ schnell in ihre Aufgaben hineingefunden und gelernt, die unterschiedlichen Dienste wahrzunehmen – learning by doing.



Rosa Kopp, Teresa Thurner, Emilia Gabl und Elias Granitzer verstärken die Minis in Schönwies



Klara Maschler, Maximilian Saurwein, Livia Wolf, Jonas Gritsch, Mia Thaler, Oliver Schweisgut und Emely Niederhammer ministrieren in Zams

Vielen Dank, dass ihr trotz dem holprigen Start mit dabei seid.
Wir wünschen euch weiterhin viel Freude. *(Mk)*

Mit Kindern den Leidensweg Jesu gehen

jedes Mal ein beeindruckendes Erlebnis



An vier Freitagen in der Fastenzeit sind in Zams und Schönwies jeweils um 17:00 Uhr besonders Kinder und Familien zum Kinderkreuzweg eingeladen. Anhand von einigen Stationen wird auf kindgerechte Art versucht, die letzten Stunden

im Leben von Jesus nachzugehen. Themen wie verurteilt werden, hinfallen, aber immer wieder aufstehen, Menschen zu begegnen, die einem im Leid tragen helfen und zu einem stehen, letztendlich auch die Erfahrung, dass der Tod zum Leben gehört, aber nicht der Endpunkt ist, werden den Kindern auf kreative Weise mit Texten, Symbolen, Bildern und Liedern nahe gebracht.

Sehr erfreulich war heuer die große Teilnahme an diesem Angebot. Ein großes Dankeschön all jenen Menschen, die sich jedes Jahr auf's Neue bereit erklären, einen Kreuzweg vorzubereiten und mit den Kindern zu feiern:

Für Schönwies sind das Hemma Staggl, Natalie Granitzer & Brigitte Schlatter, und Andi Hackl.

In Zams gebührt der Dank Martina Huber, Bernadette Peters, Cäcilia Kollreider und Dietmar Wolf. (Mk)

Wie schaut's aus mit Erstkommunion und Firmung? So werde ich immer wieder gefragt



Ich weiß leider auch noch nicht, wann genau und unter welchen Bedingungen diese Feste stattfinden können bzw. die Vorbereitung darauf beginnen kann. Meine Absicht ist es, dass wir nach Ostern die Vorbereitungszeit starten und die Erstkommunionen (eventuell auch aufgeteilt auf 2 Sonntage pro Pfarre) Ende Mai/Anfang Juni feiern.

Da ich schon vor eineinhalb Jahren für 2021 einen Firmtermin mit Bischof Hermann vereinbart habe, möchte ich, wenn irgendwie möglich, an diesem festhalten:

Pfingstsamstag, 22. Mai 2021
um 15:00 Uhr in Zams und
um 17:00 Uhr in Schönwies.

Auch für die Firmung werden wir die Vorbereitung nach Ostern beginnen.

Leider kann ich noch keine konkreteren Angaben machen, aber ich hoffe trotzdem, dass wir die Vorbereitung und Feier dieser beiden Sakramente nicht irgendwie abhaken, sondern dass das Besondere, Schöne und Feierliche zum Ausdruck kommen kann. Gott erneuert in beiden Sakramenten die Zusage: Fürchte dich nicht, ich bin bei dir! Ich begleite dich!

Aktuelle Infos gibt es über die eingerichteten WhatsApp-Gruppen!

Pfarrkurator Markus

Außergewöhnliches Jubiläum

70 Jahre Priester



Heuer wird in der Wallfahrtskirche Kronburg ein außergewöhnliches und besonders schönes Jubiläum gefeiert – vor 70 Jahren, am 26. März 1951, Ostermontag, empfing Wallfahrtspfarrer Josef Götz im Hohen Dom zu Regensburg von Erzbischof Dr. Michael Buchberger die Priesterweihe!

Josef Götz wurde am 26. Dezember 1924 im Michelsneukirchen geboren. Noch bevor er geweiht wurde, hatte er die ganze Grausamkeit des Krieges erlebt: schon mit 19 Jahren musste er in den Kriegsdienst, aber trotz aller Kriegserlebnisse in Jugoslawien und in Baltischen Staaten, trotz der schweren Verletzungen an Füßen und Händen, blieb sein Herz offen für die Mitmenschen und er ist ins Priesterseminar eingetreten.

Nach der Priesterweihe arbeitete er in verschiedenen Gemeinden: er war als Kaplan und Religionslehrer in Oberviechtach, Erbdorf und als Präses der Kolpingsfamilie in Geisenfeld in der Hallertau tätig. Von 1962 bis 1978 war er Pfarrer in Gosseltshausen, wo er die Pfarrkirche und Filialkirchen renovierte. Danach war er bis 1987 Pfarrer in Tegernbach und zugleich Studiendirektor und Leiter der Berufsschule Mainburg. Für seinen Einsatz und



Vikar Adam Pendel, Jubilar Pfr. Josef Götz, Abt German Erd

sein Engagement für die Jugend hat er 1988 in München das Bundesverdienstkreuz empfangen. Nach der Pensionierung vom Schuldienst im Jahre 1987, war Josef als Pfarrer u.a. in München und in Sachrang aktiv und seit Juli 2003 ist er Wallfahrtspriester in unserer Maria Hilf Kirche in Kronburg.

Lieber Pfarrer Josef, stundenlang könnte man über deine Tätigkeit als Priester und Religionslehrer in verschiedenen Gemeinden berichten. Dein Lebenslauf ist wirklich beeindruckend.

»



Denken wir darüber nach:

Wie vielen Menschen bist Du in den 70 Jahren, die Du Priester bist, begegnet? Wie viele Wege bist Du gegangen, um Menschen den Glauben zu bringen? Wie viele Stunden Religionsunterricht hast Du gehalten? Wie viele Gespräche hast Du geführt, um Menschen im Vertrauen zu stärken und sie zu Christus zu führen? Wie viel Zuversicht konntest Du vermitteln, wie viel Gottvertrauen in die Herzen einpflanzen? Wie oft hast Du die Heilige Messe – das schönste und größte Geheimnis unseres Glaubens, gefeiert?

Wie vielen durftest und konntest Du das Wort Gottes verkünden, das Wort, das zu uns sagt: Gott ist mit uns, alle Tage, bis zum Ende der Welt. Wie vielen hast Du die ermutigende Botschaft von Gott verkündet, von dem Gott, der an unserem Leben Anteil nimmt, der mitgeht, auch unsere Umwege, der in Jesus gekommen ist, zu suchen,

was verloren war und zu heilen, was verwundet ist und dem jeder Mensch wichtig und wertvoll ist.

Es sind sicher Unzählige denen Du Hirte, aber auch Weggefährte und Bruder geworden bist.

Heuer, wenn Du ein so schönes Jubiläum erleben kannst, wollen wir Dir dafür danken, dass Du in diesen 70 Jahren nie stehen geblieben bist und dass Du nie gesagt hast: Nun Herr, es ist genug. Immer wieder bist Du neu aufgebrochen, um die Frohe Botschaft zu verkünden, um Menschen zu begleiten in allen Stunden des Lebens: in den Hochzeiten und an den Tiefpunkten, in leidvollen Zeiten und in frohen Stunden. Bis heute können wir gemeinsam auf Kronburg – meistens am Samstag Nachmittag – Gottesdienst feiern.

Wir sagen dir heute alle ein ganz inniges Vergelt's Gott und unseren herzlichsten Glückwunsch!

Vikar Adam Pendel

Dokortitel in Reichweite

Es ist fast geschafft

Wir gratulieren unserem Vikar Adam ganz herzlich zur Fertigstellung seiner Dissertation.

Vier Jahre harte Arbeit steckt in diesem Werk, in dem er sich ausführlich mit der Frage auseinandersetzt: Gibt es in unserer vom Markt und den Medien dominierten Welt einen Platz für die Sakramente und kirchlichen Rituale? Welche Rolle spielen sie in unserem Alltagsleben?

Adam selbst meint dazu: „Ich freue mich von ganzem Herzen, dass ich jetzt meine Dissertation fertiggeschrieben habe. Meine Freude ist umso größer, da ich während des Studiums bei euch im Seelsorgeraum Zams-Zammerberg-Schönwies und auf der Kronburg in der Wallfahrtskirche als Aushilfpriester tätig sein konnte und die Feier der Sakramente gehörte zu meinen Hauptaufgaben.“



Voller Stolz und Freude präsentiert Adam Pendel seine Doktorarbeit

Die Abschlussprüfung (Rigorosum) findet am 20. April 2021 an der Katholischen Fakultät der Universität Innsbruck statt.

Dafür wünschen wir dir alles Gute!

Caritas

Haussammlung 2021

Als Regionalreferent der Caritas Tirol für das Dekanat Zams als Leiter der Caritas-Wohngemeinschaft in Zams und Pfarrgemeinderatsobmann freue ich mich, auf diesem Weg mit euch in Verbindung zu kommen, nachdem die Coronabestimmungen noch nicht wirklich viel mehr zulassen. Dies ist auch der Grund, weshalb die Caritas-Haussammlung auf voraussichtlich 1. bis 31. Mai 2021 verschoben wurde. Sie ist die Basis für viele unserer Dienste an über 40 Caritasstützpunkten im Inland.

Caritas geht immer. Wir sind da, wenn es um die Linderung der Not von vernachlässigten Kindern, die Überforderung von pflegenden Angehörigen und die Belastungen von Familien in der Krise geht. Wir sind da, wenn Obdachlose und Kranke um Betreuung und Begleitung bitten, oder wenn Perspektivenlose und Ratsuchende an unsere Türen klopfen.

Als Caritas können wir jedoch nur so viel bewegen, wie wir auch selbst Unterstützung durch Spenderinnen und Spender erfahren. Haussamm-

lerinnen und Haussammler sind somit für die Menschen in ihren unterschiedlichen Notsituationen, aber auch für die Caritas sehr wertvolle Botschafterinnen und Botschafter. Danke all jenen, die sich mit mir auf den Weg machen und all jenen, die die Türen und Herzen öffnen.

Gleichzeitig bitte ich darum, sich bei mir zu melden, wenn Hilfe benötigt wird, aber auch über Ideen und Gedankenaustausche freue ich mich sehr.

Kontakt:

Dietmar Wolf Leitung

Caritas Wohngemeinschaft Zams

Regionalarbeit Dekanat Zams

Hauptstraße 88

6511 Zams

0043 676 8730 6140

Fax: 05442 64326

d.wolf.caritas@dibk.at

www.caritas-tirol.at

Spendenkonto: Caritas der Diözese

Innsbruck, IBAN AT79 3600 0000

0067 0950

Verwendungszweck:

Caritas-Haussammlung 2021

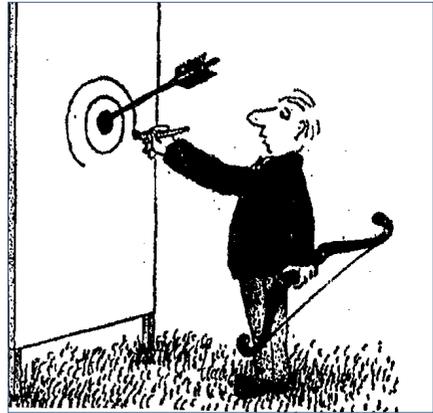
Hast du eigentlich gewusst ...

Grundlegende Zeichen und Rituale unseres Glaubens

Hast du eigentlich gewusst, dass man in unserem christlichen Glauben noch bis ins 11. Jahrhundert von 12 (!!) Sakramenten sprach? Dazu zählte man z.B. auch das Sakrament der Königssalbung oder der Kirchweihe. Der HI. Bernhard v. Clairvaux sah in der Fußwaschung ein Sakrament.

Im historischen Rückblick zeigt sich also, dass bis ins Mittelalter der Begriff „Sakrament“ recht allgemein verwendet wurde. Erst beim zweiten Konzil von Lyon im Jahr 1274 wurde die 7-Zahl der Sakramente zum Dogma erhoben. Der Taufe und der Eucharistie wurde jedoch immer ein zentraler Stellenwert eingeräumt! Und das wird – jedenfalls aus katholischer Sicht – auch in Zukunft so bleiben.

Sehr schön und anregend finde ich allerdings, was ein priesterlicher Freund unseres Vikars Adam schon mehrfach gesagt haben soll, nämlich, das „achte, für viele unbekannte Sakrament“ sei das „Sakrament der zwischenmensch-



lichen Begegnung“. Und ein spiritueller Autor unserer Tage spricht in einem seiner geistreichen Texte sogar vom „Sakrament der Haut.“

Wir sehen: geschichtlich betrachtet und aufs Ganze gesehen, ist unser christlicher Glaube kein starres Lehrgebäude, sondern ein dynamischer Prozess des Erkennens und Reifens.

(in der nächsten Pfarrbriefausgabe lautet das Thema dieser Rubrik: Hast du eigentlich gewusst, dass es weit mehr als nur 4 Evangelien gibt?)

Pfarrprovisor Herbert

Versöhnung schafft neue Lebensqualität

Herzliche Einladung zur Versöhnungsfeier und Beichte

Schönwies

Donnerstag, 25. März 2021

19:00 Uhr: Vorösterliche

Versöhnungsfeier

Mittwoch, 31. März 2021

18:00 - 19:00 Uhr:

Beichtgelegenheit

Zams

Freitag, 26. März 2021

19:00 Uhr: Vorösterliche

Versöhnungsfeier

Mittwoch, 31. März 2021

19:00 bis 20:00 Uhr:

Beichtgelegenheit

Silber, Gold oder Diamant

Jubelpaare sind herzlich eingeladen

Ihr feiert heuer silberne, goldene oder sogar die diamantene Hochzeit? Herzliche Gratulation! Miteinander wollen wir für die gemeinsamen Ehejahre Gott DANKE sagen und ihn auch weiterhin um seinen Segen bitten.

Wir werden einen Sonntag im Frühjahr oder auch im Herbst suchen und gemeinsam mit euch bei einem

Pfarrgottesdienst in Schönwies (8:30 Uhr) und in Zams (10:00 Uhr) euer Jubiläum feiern.

Der Termin wird euch dann zeitgerecht bekannt gegeben.

Wir bitten um eure Anmeldung (Interesse für den gemeinsamen Feiertermin) bis spätestens 20. Mai 2021 im jeweiligen Pfarrbüro!

Maria, du Schwester im Glauben

Herzliche Einladung zu den Maiandachten

Im Mai sind wir wiederum eingeladen Maria in besonderer Weise in den Blick zu nehmen, ihr facettenreiches Leben zu betrachten und mit dem je eigenen Leben in Verbindung zu bringen. Maria wird uns in einer Litanei als Schwester ans Herz gelegt, die uns in vielen unterschiedlichen Lebenslagen Trost, Hilfe und Vorbild sein kann. In den Kirchen unseres Seelsorge-raums finden regelmäßig Maiandachten statt, wir laden herzlich zur Teilnahme ein.



Schönwies

Im Monat Mai laden wir herzlich zu den Maiandachten in der Pfarrkirche und in den Kapellen ein.

An den Sonntagen werden die Maiandachten in der Pfarrkirche von verschiedenen Musikgruppen umrahmt. Am Sonntag, 30. Mai 2021 findet um 19:00 Uhr eine feierliche Maiandacht mit Marienpredigt statt.

Zams

Im Monat Mai laden wir am Sonntag und am Mittwoch um 19:00 Uhr herzlich zu den Maiandachten ein.

Am Sonntag, 30. Mai 2021 findet um 19:00 Uhr eine feierliche Maiandacht mit Marienpredigt statt.

Weihnachten 2020

Alte Krippenfiguren aufgestellt



Wegen der Einschränkungen, die in Coronazeiten gelten, konnte die große Krippe nicht aufgebaut werden. Deshalb wurden Krippenfiguren, die im Dachboden über der neuen Sakristei aufbewahrt waren, zu Weihnachten vor dem Josefs-Altar aufgestellt. Die Ersatzkrippe besteht aus acht bemalten Bretterfiguren (Hl. Maria mit Kind, Hl. Josef, drei Engel und die drei Weisen aus dem Morgenland).

Ihre Herkunft ist nicht bekannt, sie wurden im vorigen Jahrhundert angefertigt.

Einige Bemerkungen zur großen „Geigerkrippe“:

Pfarrer Thomas Geiger kaufte die um 1910 vom Künstler Alexander Dejaco, einem Schnitzer aus dem Gadertal, gefertigte Krippe und stellte sie im Widum in Karres aus. Nach seinem Tod im Jahre 1938 erbte sie seine Schwester. Cordula Geiger schenkte die Krippe den Barmherzigen Schwestern in Zams. Diese gaben sie 1939 an die Pfarre weiter. Alois Klocker, der später Direktor im Paulinum in Schwaz war, wirkte während des zweiten Weltkriegs als Kooperator in Zams. Er gab den Anstoß, die große Krippe („Geigerkrippe“) zu Weihnachten 1945 erstmals aufzustellen. Von 1945 bis 1952 waren laut dem früheren Mesner Johann Zangerl in der Pfarrkirche neben der großen Kirchenkrippe beim linken Seitenaltar („Antonius-Altar“) auch die Figuren der alten barocken

Bretterkrippe, vom Telfer Maler Josef Anton Puelacher im 18. Jh. gemalt, am Hochaltar über dem Tabernakel zu bewundern. Ältere Dorfbewohner können sich noch daran erinnern, dass diese Figuren vor dem zweiten Weltkrieg zu Weihnachten beim Antonius-Altar aufgestellt wurden.

1957 malte Franz Seelos der Jüngere die imposante Glorie, die

nur einmal zu Weihnachten 1957 aufgestellt wurde. 2008 entdeckte Pfarrkirchenrat Otmar Stark die durch die Lagerung im Widumstadel beschädigte Glorie und durch sein großes Engagement konnte die große Krippe samt Glorie zu Weihnachten 2008 den Kirchenbesuchern erstmals wieder präsentiert werden.

Von Eberhard (1271) bis Herbert (2021)

Heuer ist ein besonderes Jahr in der langen Geschichte unserer Pfarre. Vor 750 Jahren, im Jahr 1271, wird in einer Urkunde im Kloster Neustift bei Brixen als Zeuge eines Vertrages zwischen Graf Meinrad von Görz und einigen Ministerialen (Gefolgsleuten im Stand des niederen Adels) erstmals ein Pfarrer von Zammes namentlich erwähnt. Es ist dies Eberhard, Domherr zu Trient und Pfarrer von Zammes. Seit 1229 war Zams Sitz eines Pfarrers, vorher befand sich dieser in der Urpfarre Stanz.

Bis in die 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts war Zams eine sogenannte „Herrenpfarre“, sie wurde vom Fürstbischof von Brixen bzw. den Landesfürsten an Domherren verliehen. Diese waren oft nur sporadisch in der Pfarre anwesend und ließen sich von einem untergeordneten Geistlichen vertreten. Unser jetziger Pfarrer Herbert Traxl ist der 42. „Nachfolger“ von Pfarrer Eberhard.

Pfarrchronist Helmut Reheis

Viele Hände helfen mit

und weitere sind herzlich willkommen

Seit September 2020 hat unser Hauptmesner Albert Würtenberger den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Es war uns bewusst, dass es auf die Schnelle wahrscheinlich niemand geben wird, der all seine Aufgaben übernimmt. Umso erfreulicher ist es, dass sich immer wieder jemand für einen überschaubaren Dienst meldet und sich zur Verfügung stellt!



Mesner Luliu Moldovan

- Luliu Moldovan wohnt seit 3 Jahren mit seiner Familie in Zams. In Kürze wird er eine Ausbildung zum Pflegefachassistenten beginnen. Er hat sich schon vor einiger Zeit gemeldet und gemeint: „Ich würde die Mesnerdienste am Samstag und Sonntag übernehmen.“
- Ihn unterstützen einmal im Monat für eine Woche unsere bisherigen Mesner Hans Kreuzer, Heinz Neurauder und Herbert Vahrner.
- Seit vielen Jahren sperrt Alfons Wachter tagtäglich sehr zeitig die Kirche auf
- Familie Tschurtschenthaler hat das Zusperrren der Kirche übernommen (wenn keine Abendgottesdienste stattfinden).
- Die gesamte Kirchenwäsche sowie die Ministrantengewänder werden von Cäcilia Kollreider gewaschen, gebügelt und wenn notwendig auch „geflickt“.

- Wenn wir Hilfe bei „Umbauten oder Dekoration“ für besondere Zeiten (Advent, Weihnachten, Fastenzeit, Ostern,...) brauchen, dürfen wir immer bei den Familien Josef und Cäcilia bzw. Reinhold und Dagmar Kollreider lästig sein.
- Seit vielen Jahren schmücken unsere Blumenfrauen (Elfriede Vahrner, Paula Stark, Paula Neurauder, Maria Falch, Luise Schütz, Christine Wolf, Hilde Schlatter, Beate Nagele, Cäcilia Kollreider, Angelika Kurz) jeweils für einen Monat die Kirche; Angelika Kurz bindet den Adventkranz, Christl Wittenbauer und Emil Schranz sorgen für geschmückte und beleuchtete Christbäume

Ein großes DANKE

...all diesen Menschen für ihren ehrenamtlichen Dienst in der Kirche.

Und auch eine BITTE

Gleichzeitig möchten wir auch ermutigen, sich für andere „kleine und überschaubare Dienste“ zu melden oder sich ansprechen zu lassen. Wir suchen noch Freiwillige für den Mesnerdienst am Freitag bei der Abendmesse oder Jemanden, der während der Woche immer wieder mal einen Rundgang durch die Kirche macht und schaut, ob alles in Ordnung ist (Licht beim Eingang, Opferlichter, ewiges Licht,...) oder vielleicht haben Sie sonst einfach Lust, als Teil der bestehenden Teams mitzuhelfen? Dann bitte einfach im Pfarrbüro melden! (Mk)



Das KIND und die KÖNIGE

Neugestaltung im öffentlichen Gemeindeleben

Schon seit vielen Jahren war die Kapellennische an der Friedhofsmauer kein Schmuckstück mehr. Der Zahn der Zeit hatte allzu lange genagt (Wer z.B. könnte noch sagen, welches Bildmotiv dargestellt war?) Nun aber – viele dürften es bemerkt haben – seit dem vergangenen Weihnachtsfest 2020 erstrahlt die Kapelle in neuem Glanz.



Sie wurde fachmännisch restauriert und zeigt die Abbildung eines Glasfensters aus der „Versöhnungskirche“ von Taizé/Frankreich mit dem Motiv der Hl. Drei Könige

vor dem neugeborenen Jesuskind. Ich denke, gerade dieses Bildmotiv ist von den allermeisten Menschen mühelos erkennbar und passt in die unmittelbare Nähe der Volksschule mit seinen täglich ein- und ausgehenden Kindern.

Wir danken dem edlen Spender (er möchte ungenannt bleiben), der die Kosten für die Restaurierung des schmiedeisernen Gatters, die Kosten für das Bild und die Hälfte der Kosten für die Malerarbeiten sehr großzügig übernommen hat.

Der Gemeinde Zams einen ganz herzlichen Dank für die Durchführung der Maurerarbeiten sowie die Übernahme der Hälfte der Kosten für die Malerarbeiten.

Wir wünschen allen Vorübergehenden viel Freude bei einem kurzen Innehalten und guten Gedanken vor der Kapelle.

Pfarrökonomin Astrid Heschke

...weil's wirklich Zeit war

Kirchenheizung neu

Sehr geehrte Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesucher unserer Pfarrkirche!

Wie bereits im vergangenen Pfarrbrief angekündigt werden wir mit dem Einbau der neuen Infrarot-Heizung in unserer Pfarrkirche kurz nach Ostern starten. Wir hoffen, mit unserer Entscheidung für das neue Heizsystem eine ansprechende und gute Lösung gefunden zu haben.

Ganz herzlich bitten wir um einen finanziellen Beitrag für die neue Kirchenheizung und erlauben uns deshalb, diesem Pfarrbrief einen Zahlschein beizulegen.

Schon jetzt ein großes Vergelt's Gott allen, die mit ihrer Spende einen persönlichen Beitrag leisten möchten zu einem "Wohlfühlklima" in unserer Pfarrkirche auch während der Wintermonate.



Und all jenen edlen Spendern, die schon ihren wertvollen finanziellen Beitrag geleistet haben, möchte ich im Namen unserer Pfarre ein großes und aufrichtiges DANKE und VERGELT`S GOTT sagen.

Pfarrökonomin Astrid Hesche

Gottesdienste Karwoche und Ostern

Wir laden herzlich zur Mitfeier ein



Sonntag, 28. März 2021

Palmsonntag

08:30 Uhr **in Falterschein:**
Palmsegnung, anschl. Hl. Messe
10:00 Uhr **in Zams:**
Palmsegnung beim Pavillon,
anschl. Hl. Messe

Mittwoch, 31. März 2021

19:00 Uhr - 20:00 Uhr
Beichtgelegenheit
(Sakristei und Widumkeller)

Donnerstag, 01. April 2021

Gründonnerstag

19:00 Uhr: Abendmahlfeier für die
Pfarrfamilie, anschließend
Ölbergstunde

Freitag, 02. April 2021

Karfreitag

15:00 Uhr: Kreuzwegandacht zur
Todesstunde Jesu
19:00 Uhr: Feier vom Leiden
und Sterben Christi

Samstag, 03. April 2021

Karsamstag

21:00 Uhr: Feier der Hl. Osternacht
(Feuerweihe; Lichtfeier; Wortgot-
tesdienst; Feier der Tauf erneue-
rung; Eucharistiefeier),
Segnung der Osterspisen,
Verkauf der Osterkerzen

Sonntag, 04. April 2021

Ostersonntag

Auferstehung des Herrn

10:00 Uhr: Österlicher
Festgottesdienst mit Segnung
der Osterspisen

Montag, 05. April 2021

Ostermontag

10:00 Uhr: Festgottesdienst

Freitag, 09. April 2021

19:00 Uhr: Hl. Messe anschl.
"Stunde der Barmherzigkeit" bis
20:30 Uhr

Terminvorschau

geplante Termine

Freitag, 7. Mai 2021

19:00 Uhr: Hl. Messe anschl.
"Stunde der Barmherzigkeit" bis
20:30 Uhr

Samstag, 8. Mai 2021

19:30 Uhr: Muttertagsmesse
in Lahnbach

Montag, 10. Mai 2021

1. Bitttag

19:00 Uhr: Bittgang zum Ölberg

Dienstag, 11. Mai 2021

2. Bitttag

19:00 Uhr: Bittgang zum Kloster
19:30 Uhr: Hl. Messe im Kloster

Mittwoch, 12. Mai 2021

3. Bitttag

19:00 Uhr: Bittgang zur
Bäuerinnenkapelle

Donnerstag, 13. Mai 2021

Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr: Festgottesdienst

Samstag, 22. Mai 2021

15:00 Uhr: Firmgottesdienst
mit Bischof Hermann Glettler

Pfingstsonntag, 23. Mai 2021

10:00 Uhr: Festgottesdienst

Pfingstmontag, 24. Mai 2021

10:00 Uhr: Festgottesdienst

Sonntag, 30. Mai 2021

19:00 Uhr: Feierliche Maiandacht

Mittwoch, 02. Juni 2021

10:00 Uhr: Firmung Allgemeine
Sonderschule
19:00 Uhr: Vorabendmesse

Donnerstag, 03. Juni 2021

Fronleichnam

09:00 Uhr: Festgottesdienst,
anschließend Prozession

Freitag, 11. Juni 2021

Heiligstes Herz Jesu

19:00 Uhr: Hl. Messe anschl.
"Stunde der Barmherzigkeit" bis
20:30 Uhr

Sonntag, 13. Juni 2021

Herz-Jesu-Sonntag

09:00 Uhr: Festgottesdienst
mit Prozession



Regelmäßige Gottesdienste

Montag

10:00 Uhr: Gemeinsames Gebet

Dienstag

09:00 Uhr: Anbetungstunde

Mittwoch

19:00 Uhr: Rosenkranz

Donnerstag

19:00 Uhr: Betrachtender
Rosenkranz

Freitag

19:00 Uhr: Hl. Messe mit
anschl. Beichtgelegenheit

Samstag

19:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag

10:00 Uhr: Hl. Messe

1. Sonntag im Monat

08:30 Uhr: Hl. Messe
in Falterschein

3. Sonntag im Monat

08:30 Uhr: Hl. Messe
in Grist



Herzlichen Dank

für die Spenden

Caritas Elisabethsammlung:

€ 337,04

Bruder und Schwester in Not:

€ 1.716,70

Familienfastenopfer:

€ 504,35

Verstorben

Wir trauern um ...



Hildegard Schöpf
Alberta Zangerl
Elfriede Thurner
Bruno Pider
Franziska Ladner
Erich Trotsmüller
Franz Fritz
Franz Federspiel

Der Herr schenke Ihnen die ewige Freude!

Getauft

Wir freuen uns mit ...



Elija Schranz

Tauftermine bis Sommer 2021

Samstag, 17. April 2021
Samstag, 01. Mai 2021
Samstag, 15. Mai 2021
Samstag, 05. Juni 201
Samstag, 19. Juni 2021

Öffnungszeiten Pfarrbüro

während des laufenden Jahres

Dienstag bis Freitag

9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Dienstag

17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

In der Karwoche ist das Pfarrbüro am Dienstag, 30. März und Freitag, 2. April 2021 von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr geöffnet.

Die Sprechstunden entfallen.

Sprechstunden

aktuelle Sprechstunden

Pfarrprovisor Mag. Lic. spir.

Herbert Traxl

nach Vereinbarung

05442 623 32

Pfarrkurator Mag. Markus Ruetz

Dienstag, 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

0676 8730 7689

markus.ruetz@dibk.at

Impressum

Angaben zum Verleger, Herausgeber und Redaktion

Für den Inhalt verantwortlich:

Pf. Mag. Lic. spir. Herbert Traxl

Mag. Markus Ruetz

Druck: Alpendruck Imst

Medieninhaber und Herausgeber:

Pf. Mag. Lic. spir. Herbert Traxl

Bildnachweis: Caritas der Diözese

Innsbruck, Fotolia, Privat

Redaktion:

Pfarrbriefteam,

Pfarrgasse 1, 6511 Zams

☎ 05442 623 32

✉ pfarre@zams.at

🌐 www.zammschön.at

Obsaurer Kirchtag - Jubiläum

Der Kirchtag in Obsaurs („Bartholomä“) ist ein Fixpunkt im kirchlichen Leben der Pfarre. Heuer ist er am Sonntag, 22. August, geplant. Der Anlass für diesen Hinweis ist mit einem besonderen Jubiläum des Kirchleins verbunden.

Es gilt nämlich 500 Jahre Renovierung bzw. Neubau des Kirchenschiffes (bez. 1520) verbunden mit einer Altarweihe (Sept. 1521) zu feiern.

Geweiht wurde damals der kleine Seitenaltar zu Ehren der hl. drei Jungfrauen Ambett, Gwerbett und Wilbett. Heute einzige in Nordtirol übrig gebliebene Erinnerungsstätte ehemaliger Verehrung dieser legendären Frauendreiheit. »





Obwohl die Kirche vor 25 Jahren generalsaniert wurde, muss im Sockelbereich das Mauerwerk wegen Feuchtigkeitsschäden saniert werden. Auch im Inneren der Kirche sind Ausbesserungs- und Verschönerungsarbeiten nötig. Diese Arbeiten sind an fachkundige Handwerker vergeben und zum Teil begonnen.

Die restlichen noch anfallenden Arbeiten und Hilfsdienste werden durch Eigenleistungen der Obsaurer erbracht. Wir hoffen trotz der Situation durch Corona auf termingerechte Fertigstellung und einen Kirchtag, „wie er früher einmal war.“

Josef Fink



Gottesdienste Karwoche und Ostern

Wir laden herzlich zum Mitfeiern ein



Sonntag, 28. März 2021

Palmsonntag

9:00 Uhr: Palmweihe u. Hl. Messe

Montag, 29. März 2021

19:00 Uhr: Kreuzwegandacht

Mittwoch, 31. März 2021

18:00 - 19:00 Uhr:

Beichtgelegenheit

19:00 Uhr: Kreuzwegandacht

Donnerstag, 01. April 2021

Gründonnerstag

19:00 Uhr: Abendmahlfeier für die Pfarrfamilie, anschließend Anbetung

Freitag, 02. April 2021

Karfreitag

15:00 Uhr: Kreuzwegandacht zur Todesstunde Jesu

19:00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, 03. April 2021

Karsamstag

21:00 Uhr: Feier der Hl. Osternacht (Feuerweihe; Lichtfeier; Wortgottesdienst; Feier der Taufenerneuerung; Eucharistiefeier)

Segnung der Osterspeisen

Verkauf der Osterkerzen

Sonntag, 04. April 2021

Ostersonntag

Auferstehung des Herrn

8:30 Uhr: Österlicher Festgottesdienst mit Segnung der Osterspeisen

Montag, 05. April 2021

Ostermontag

8:30 Uhr: Festgottesdienst

Geplante Termine

Samstag, 24. April 2021

Bittgang

18:30 Uhr: Saur-Kapelle zur
Pfarrkirche
anschließend hl. Messe

Mittwoch, 12. Mai 2021

Bittgang

19:00 Uhr: Ried-Kapelle zur
Pfarrkirche

Donnerstag, 13. Mai 2021

Christi Himmelfahrt

8:30 Uhr: Festgottesdienst

Samstag, 22. Mai 2021

17:00 Uhr: Firmgottesdienst
mit Bischof Hermann Glettler

Sonntag, 23. Mai 2021

Pfingsten

8:30 Uhr: Festgottesdienst

Pfingstmontag, 24. Mai 2021

8:30 Uhr: Festgottesdienst

Donnerstag, 03. Juni 2021

Fronleichnam

8:30 Uhr: Festgottesdienst,
Prozession,

Sonntag, 13. Juni 2021

Herz-Jesu-Sonntag

8:30 Uhr: Festgottesdienst

Samstag, 26. Juni 2021

19:00 Uhr Dekanatsjugend-
gottesdienst bei der Bichlifeld-
kapelle (Open Air)

Regelmäßige Gottesdienste

Donnerstag

19:00 Uhr: Hl. Messe

Freitag

19:00 Uhr: Rosenkranz

Samstag

19:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag

08:30 Uhr: Hl. Messe

Laut Beschluss des Pfarrgemeinderates finden die Abendgottesdienste (nicht wie bisher: während der Sommermonate (Mai-August) um 19:30) während des ganzen Jahres um 19:00 Uhr statt.

Herzlichen Dank

für die Spenden

Caritas Elisabethsammlung

€ 400,35

Bruder und Schwester in Not

€ 1.672,76

Familienfastenopfer

€ 681,30



**WIR SIND
IHRE HAUSBANK.**

Tel. 050 566
www.volksbank.tirol
VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

Verstorben

Wir trauern um ...

Josef Zangerl
Friedrich Lietz
Helmut Hackl
Michael Stadler
Hermann Oberhofer

Der Herr schenke Ihnen die ewige
Freude!



Getauft

Wir freuen uns mit ...



Anton Venier
Johanna Ladner
Jonas Lenhart

Tauftermine bis Sommer 2021

Samstag, 10. April 2021
Samstag, 24. April 2021
Samstag, 08. Mai 2021
Samstag, 12. Juni 2021
Samstag, 26. Juni 2021

Öffnungszeiten Pfarrbüro

während des laufenden Jahres

Dienstag und Freitag

9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Donnerstag

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

In der Karwoche ist das Pfarrbüro am Donnerstag, 01. April von 17:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Die Sprechstunden entfallen.

Sprechstunden

aktuelle Sprechstunden

Pfarrprovisor Mag. Lic. spir.

Herbert Traxl

Donnerstag

17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Pfarrkurator Mag. Markus Ruetz

Donnerstag

17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

0676 8730 7689

markus.ruetz@dibk.at

Kontakt

Pfarrbüro Schönwies

☎ 05418 5224

✉ pfarre-schoenwies@aon.at

🌐 www.zammschön.at



Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarren wünschen mit Pfarrprovisor Herbert, Pfarrkurator Markus, Vikar Adam und Diakon Johannes ein gesegnetes Osterfest 2021!